

Energie-Control Austria
Rudolfsplatz 13a
1010 Wien

ergeht per mail an: netzausbauplanung-gas@e-control.at

Wien, am 05. April 2023

Stellungnahme der Industriellenvereinigung zur Langfristigen und integrierten Planung 2022 (LFiP) sowie zum Koordinierten Netzentwicklungsplan 2022 (KNEP)

Sehr geehrte Damen und Herren!

Die Industriellenvereinigung (IV) dankt der Energie-Control Austria für die Übermittlung der oben zitierten Entwürfe zur Langfristigen und integrierten Planung 2022 (LFiP) und zum Koordinierten Netzentwicklungsplan 2022 (KNEP) und nimmt dazu wie folgt Stellung:

Aufgrund der geringfügigen Änderungen seit den durch die AGGM konsultierten Entwürfen, **verweisen wir im Wesentlichen auf unsere bereits im Vorfeld an die AGGM abgegebene Stellungnahme**, in welcher wir die **dargelegten Projekte und den integrierten Planungsansatz (Methan und Wasserstoff) begrüßen**.

Gasförmige Energieträger werden auch in Zukunft als **Rückgrat der Versorgungssicherheit** im Energiesystem fungieren und in zahlreichen – **insbesondere energieintensiven – Industriesektoren** die **Basis zur Dekarbonisierung** bilden. Voraussetzung dafür ist ein entsprechend **zukunftsfitte, leistungsfähiges, sowie diversifiziertes Gasnetz** und damit der **Erhalt der Gashub-Funktion Österreichs** innerhalb Europas. In diesem Sinne begrüßen wir die vorgelegten Infrastrukturpläne, sowohl auf **Fernleitungsebene**, wie etwa die Projekte WAG-Loop oder Reverse Flow Weitendorf/Eggendorf, als auch auf Ebene der **Verteilernetzinfrastruktur**.

In dem Zusammenhang dürfen wir erneut die aus IV-Sicht **zentrale Bedeutung des H2-Collectors Ost für das Hochfahren der Wasserstoffwirtschaft** und die erfolgreiche Implementierung entlang der gesamten Wertschöpfungskette – Verbindung von Erzeugung, Import und Verbrauch, insbes. **Verwendung in der Industrie** – unterstreichen. Mit dieser **ersten 100% H₂-ready Gasleitung** soll der Transport von Wasserstoff aus überschüssigem grünem Strom aus dem Burgenland bis nach Wien ermöglicht werden, womit letztlich auch zusätzlicher Druck auf den Stromnetzausbau herausgenommen wird.

Nachdem das **Projekt nun zwar als Planungsprojekt aufscheint**, jedoch bedauerlicherweise nicht mehr als Projekt zur Genehmigung, sehen wir die Genehmigung als Planungsprojekt **als einen ersten Schritt** in Richtung Aufbau einer effizienten Transportinfrastruktur für Wasserstoff.

Gegebenenfalls erforderliche **regulatorische bzw. legislative Anpassungen sollten zeitnah vorgenommen werden**, um **rasch weitere Schritte** zur Umsetzung des H2-Collectors Ost setzen zu können.

Schließlich dürfen wir neuerlich darauf hinweisen, dass eine **kosteneffiziente Finanzierung der Gasinfrastruktur** speziell für die Wettbewerbsfähigkeit der energieintensiven Industrie im Sinne eines leistbaren Energiesystems einen **zentralen Standortfaktor** darstellt. Positiv sehen wir idZ angedachte **Finanzierungsoptionen etwa über europäische Mittel** – siehe im NKEP enthaltenes Projekt „Entry Murfeld“ als **Wasserstoff-PCI**.

Die Industriellenvereinigung dankt für die Möglichkeit zur Stellungnahme und ersucht um Berücksichtigung der genannten Anliegen.

Mit besten Grüßen

DI Dieter Drexel eh
stv. Bereichsleiter

Mag. Judith Obermayr-Schreiber E.M.B.L.-HSG eh
Geschäftsführerin Ausschuss Ressourcen, Energie, Ökologie

